

Vegetas Vater

Der König der Saiyajin

Von ViviMarlen

Kapitel 7: Gine

„Gine?“, sprach die junge Saiyajin. In der anderen Raumkapsel, meldete sich erstaunt die Stimme von Gine: „Sellrie- sama? Sie wollen mich sprechen?“. Das Mädchen bejahte die Frage, der Saiyajinfrau. „Mir geht dein Name nicht aus dem Kopf. Wieso kenn ich ihn bzw. woher kenn ich ihn?“, fragte Sellrie, die andere Saiyajin. „Ähmmm.....“, machte die Frau, in der anderen Raumkapsel nur. „Ja?“, hakte Sellrie noch mal nach. „ Vielleicht weil der Name beliebt ist?!“, lachte die Saiyajinfrau. Sellrie schaute nur betröpfelt, aus ihrer Raumkapsel hinaus ins Weltall. Diese Saiyajin mit Namen Gine, war dem jungen Mädchen wirklich zu kindisch, auch hatte Sellrie das Gefühl, das diese Saiyajin, die viel älter war als sie, ziemlich naiv war. „So meinte ich das nicht, Gine!“, meckerte die junge Saiyajin die Ältere an. „Nicht? Vielleicht liegt es an Bardock...“, meinte Gine nachdenkend. „Was Bardock!? Kennst du ihn? Bist du mit ihm verwandt?“ fragte Sellrie ganz aufgeregt. Bardock, war schon jetzt zu Lebzeiten eine kleine Berühmtheit auf Vegeta-sai, da er schon auf zahlreichen Missionen war. Auf mehr Missionen, als alle restlichen Saiyajin, die auf Vegeta lebten. Ja, Bardock war ein fleißiger Krieger und immer bestrebt darin, für seine Familie Geld zu verdienen (Im Gegensatz zu seinem Sohn Goku, wie ChiChi bestätigen könnte =D). „Er ist mein Mann.“, sagte die junge Frau ganz gelassen. „Was ihr seid verheiratet?!“ schrie Sellrie, in die Sprechanlage. „Ja, wir haben sogar einen 6 Jährigen Sohn mit Namen Radditz...“, erzählte Gine weiter. Sellrie, war wirklich baff gewesen, diese naiv dumm wirkende Frau, war mit dem großen Unterklassesaiyajin Bardock verheiratet und hatte sogar einen Sohn mit ihm? „Erstaunlich...“, sagte das junge Saiyajinmädchen nur. „Was meinen sie, Sellrie- sama?“, fragte die Ältere naiv wie sie war. Dann hörte die Saiyajin nur das Grummeln von Sellrie. Bei der älteren Saiyajin konnte man sich wirklich nur an den Kopf fassen, so dachte jedenfalls das junge Mädchen über die andere Saiyajin...

In dem Schloss von Vegeta-sai herrschte der allgemeine Trubel. Alle liefen aufgeregt auf den Fluren hin und her, denn die Raumkapseln der Mission: Planet Colett, würden in weniger als einer Stunde, wieder auf Vegeta landen. Dann mussten die Meditanks bereit sein. Meditanks, waren Tanks, die in wenigen Stunden, den Körper durch eine grüne Flüssigkeit, regenerieren konnten und

alle Wunden heilen lassen konnten. Auch mussten diverse Techniker für die Reparaturen an den Raumkapseln bereit stehen, falls diese irgendwie beschädigt waren. Selbstverständlich mussten die Köche in den Küchen dafür sorgen, dass genug Essen bereit war, denn die Saiyajin waren mit Sicherheit sehr hungrig, wenn sie von ihrer Mission zurückkehrten. Die Stunde war schnell vergangen und gut 20 Raumkapseln schlugen auf die davor gesehenen runden Landeplätze ein. Einige Saiyajin mussten, da sie verletzt waren, hinaus getragen werden und zu den Meditanks gebracht werden. Sellrie schüttelte den Kopf, viele der Saiyajin waren verletzt, vor allem die Saiyajin der Unterklasse. » Nächstes Mal sollten sie eine einfachere Mission bekommen «, dachte das junge Mädchen. Sie ging aus der Raumkapselstation direkt in den Essensraum, des Schlosses für Oberklassesaiyajin und Wachen des Schlosses. Sie erblickte die Wache Belwie, wie er rekordverdächtig, selbst für einen Saiyajin, sein Essen verdrückte. Er wirkte immer so als wäre er in Eile. „Hallo, “ sagte das Mädchen freundlich zu ihm und setzte sich an seinen Tisch. „Oh! Hallo du bist es...“, er dachte nach „...Sellrie war dein Name oder?“. Sie nickte und sah ihm beim Essen zu. „Ich glaube der König wartet schon sehnsüchtig auf dich...“, meinte der Saiyajin kauend vor ihr. „Wieso ungeduldig?“ fragte sie ihn. Er schluckte seinen Bissen runter und sprach weiter: „Naja...du warst schließlich einige Tage weg...und er hatte keinen Ersatz, der ihm sein Essen brachte...was seltsam ist...“. „Und wieso seltsam?“ fragte Sellrie Belwie weiter. „Hab ich das gerade laut gesagt?“. Sellrie nickte. „...naja...es ist eh ungewöhnlich...das du ihm ständig sein Essen bringen sollst...ich glaube selbst das ein Mädchen ihm 2 x sein Essen bringen sollte kam nie vor...und auch jetzt scheint er auf dich gewartet zu haben, ohne das er einen Ersatz für dich hatte, Sellrie!“, sprach die Wache Belwie. „Was...du meinst...er...? Nur mit mir?“, stammelte Sellrie verlegen. Nun war es Belwie der nickte: „Ich glaube er mag dich oder hat einen Narren an dir gefressen...was ich ihm nicht verübeln...kann...“. In dem Augenblick wurde das junge Mädchen rot um die Wangen. „Belwie!!?“, sagte sie empört. Dieser grinste sie an, „...keine Sorge...ich würde es mir nie wagen, dich dem König weg zunehmen!“ „Es ist auch verboten! Du bist sein Eigentum!“, sprach plötzlich hinter Sellrie eine Stimme, die ihr vertraut war. „Kojakk, was meinst du mit Eigentum?“ fragte sie den Anführer der Oberklassesaiyajin. Belwie schluckte seinen letzten Bissen runter und sprang dann wie von einer Hummel gestochen auf. „Ich muss los! Meine Schicht fängt an! Bis dann...“, mit einer Handbewegung verabschiedete er sich von Sellrie und deutete eine kleine Verbeugung vor Kojakk an, um dann aus dem Essensraum zu hetzen. Die Wache Belwie, war nämlich wie üblich zu spät dran. Der Anführer setzte sich neben dem jungen Mädchen hin. „...es ist eben so...wer ihm das Essen bringt...und von ihm berührt wurde...so wie du berührt wurdest...“, sprach Kojakk und sah das Sellrie´s Röte, immer mehr die einer Tomate annahm, „...du gehörst ihm...und nur ihm!“ » Ich bin sein Eigentum? <, dachte das Mädchen traurig und hielt sich ihr Herz. Warum tat es nur so weh? Für sie war es doch auch nur ein Abenteuer, oder etwa doch nicht? Mochte sie den König der Saiyajin etwa zu sehr? Mehr als für sie und ihrem Leben gesund war? Hastig stand sie auf und wollte gehen, doch Kojakk hielt sie an ihrer linken Hand fest. Er küsste ihren Handrücken. Das junge Mädchen schaute erstaunt auf ihn runter. Fragend sah sie

ihn an. „...ich wollte dich heiraten...doch er hat es untersagt...pass auf das du ihm nicht zu sehr verfällst!? Sonst würdest du nur unglücklich werden...“, sagte er mit einem sanften Hauch in der Stimme. „Kojakk?“, fragte sie ihn, nicht wissend was sie sagen oder tun sollte. „Geh zu ihm und bring ihm sein Essen!“ sagte der Saiyajin und lies ihre Hand los. Mit schnellen Schritten verließ Sellrie den Essensraum und ging bei der Essensdurch- reiche, das Essen für den König holen...

Ende Kapitel 7

So nun wisst ihr wer Gine ist und war: Son Gokus und Radditz Mutter!?
Ich habe damals vor einigen Jahren oft ihren Namen in FFs gelesen ;)

Zu der Liebe, man merkt ja das Kojakk Sellrie liebt und auch Sellrie entwickelt Gefühle für den König! Aber ich hab mir überlegt, das Saiyajin dieses Wort nicht gebrauchen, bzw. es nicht wollen oder akzeptieren das es dieses Gefühl von liebe überhaupt gibt! Hoffe ihr könnt das nachvollziehen ;)